



## Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

Daniela Seifart  
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

**Bürgerbüro LAUF**  
Briver Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51

**Bürgerbüro ROTH**  
Kugelbühlstraße 9  
91154 Roth  
Tel. +49 9171 1377  
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

### Bestmögliche Gesundheitsforschung für Mensch und Tier

**Brüssel. 24. Mai 2023:** Am Donnerstag, 25. Mai 2023, findet in der gemeinsamen Sitzung des Europäischen Umwelt-, Landwirtschafts- und Petitionsausschusses eine öffentliche Anhörung zur Europäischen Bürgerinitiative mit dem Titel ‚Rettet tierversuchsfreie Kosmetika‘ statt. Im Vorfeld der Anhörung erklärt die Agrarpolitikerin und Ausschussmitglied, Marlene Mortler:

„Das Thema Tierversuche beschäftigt uns auf europäischer Ebene schon seit längerer Zeit. Ein Meilenstein war 2013 das EU-weite Verbot von Tierversuchen für Kosmetika. Wenn die Organisatoren der Bürgerinitiative nun Kosmetik wieder auf den Schild heben, ist deren Absicht zweifelhaft und leicht zu durchschauen: Das Thema verkauft sich bei der Bevölkerung besser und die Unterschrift ist schneller eingeholt als beispielsweise bei der komplexen Erforschung von Medikamenten.

Aber auch hier sind wir in Brüssel einen Schritt weiter als die Initiative glaubhaft machen will. Bereits im September 2021 hat das Europäische Parlament beispielsweise einen Entschließungsantrag verabschiedet, der einen schnelleren Übergang zu tierversuchsfreier Forschung fordert.

Für mich steht nach wie vor fest, dass wir bei dieser Frage auf die Einschätzung von Expertinnen und Experten aus der Forschung hören müssen. Daher tausche ich mich immer wieder mit einzelnen Facheinrichtungen dazu aus. Schließlich geht es bei dieser Forschung um unsere Gesundheit! Und Technologien, die Tierversuche ohne Einschränkungen und zu 100 Prozent ersetzen können, sind wünschenswert, aber fern jeder Realität.“

**Hintergrund:**

Gemäß der Europäischen Kosmetikverordnung dürfen seit 2013 in der EU keine kosmetischen Inhaltsstoffe oder fertigen Produkte mehr an Tieren getestet werden. Ebenso ist der Verkauf von Kosmetika, die in anderen Teilen der Welt an Tieren getestet wurden, innerhalb der EU untersagt.